



Strategie Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung

2023–2026



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Inhalt

Einleitung	3
Vision und Mission BABS	4
Vision	4
Mission	4
Handlungsfelder und Ziele	5
1. Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Koordination	5
2. Zukunftsorientierter Zivilschutz	6
3. Einsatz- und betriebsbereite Schutzbauten	7
4. Ausbildung Bevölkerungsschutz und kantonale Führungsorgane	8
5. Konsequente Digitalisierung	9
6. Organisationsentwicklung GB ZSA	10



Impressum

Herausgegeben vom
Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS)
Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung
info@babs.admin.ch
www.babs.admin.ch

Einleitung

Die Tätigkeit des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) erfolgt gestützt auf die rechtlichen Grundlagen im Auftrag des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Es vereint die Fachbereiche für Fragen des Bevölkerungsschutzes und der Koordination mit den anderen sicherheitspolitischen Instrumenten.

Das BABS unterstützt jene Stellen, die in der Vorbeugung kollektiver Risiken und in der Ereignisbewältigung tätig sind, insbesondere betroffene Bundesstellen, die Kantone und die Partnerorganisationen des Verbundsystems Bevölkerungsschutz.

Der Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung (ZSA) des BABS sorgt dabei für die Koordination des Zivilschutzes und Kulturgüterschutzes und erarbeitet konzeptionelle Grundlagen. Er kümmert sich um die Rekrutierung der Schutzdienstpflichtigen und nimmt Aufgaben im Bereich Zivilschutzpersonal und -material wahr. Zudem stellt er den Werterhalt und die Weiterentwicklung der Schutzbauinfrastruktur sowie die Vollzugsüberwachung sicher und schafft die Voraussetzungen für einsatz- und betriebsbereite Schutzbauten. Mit dem nationalen Kompetenzzentrum Ausbildung für Katastrophen und Notlagen gewährleistet der Geschäftsbereich ZSA die Ausbildungen und Übungen im Bevölkerungs- und Zivilschutz auf Stufe Bund.

Das BABS betreibt dazu das Eidg. Ausbildungszentrum in Schwarzenburg (EAZS). Mit der vorliegenden Strategie definiert der Geschäftsbereich ZSA die Schwerpunkte der Tätigkeiten 2023 bis 2026. Er übernimmt die Führungs- und Koordinationsrolle im Zivilschutz und entwickelt diesen als eine der starken Säulen des schweizerischen Bevölke-

rungsschutzes zusammen mit den Kantonen weiter. Nebst einem fortschrittlichen, bedarfsgerechten Profil des Zivilschutzes ist eine fundierte und moderne Ausbildung der Angehörigen des Zivilschutzes die Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung von Katastrophen und Notlagen. Zu diesem Zweck bildet der Geschäftsbereich die Kader des Zivilschutzes und die Instruktoren der Kantone aus. Mit der qualitativ hochstehenden Ausbildung der kantonalen Führungsorgane und Partner trägt der Geschäftsbereich ZSA zum Funktionieren der Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz bei. Im Weiteren befähigt und trainiert er die Partner im Bevölkerungsschutz mittels Koordination und Durchführung von grossen Verbundübungen.

Die Strategie 2023-2026 deckt sechs Handlungsfelder ab. Die einleitenden Sätze zeigen jeweils den Schwerpunkt des Handlungsfelds. Darauf folgen die konkreten Ziele.

Daniel Jordi

Chef Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung

Vision und Mission BABS

Vision

Schutz für Mensch, Tier und Umwelt bei grossen Gefahren.



Mission

Das BABS:

- schafft Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den Einsatz bei Katastrophen und in Notlagen - insbesondere für den Zivilschutz
- stellt die wissenschaftliche Kompetenz und technische Infrastruktur zur Prävention und Bewältigung von ABC-Ereignissen sicher
- sorgt für die Alarmierung von Behörden und Bevölkerung, für ein Lagebild sowie das nationale Ressourcenmanagement
- gewährleistet sichere und einsatzbereite Systeme für die Alarmierung und die Telekommunikation
- erarbeitet Risikoanalysen, Konzepte und Planungen für die Vorbereitung der Einsatzorganisationen

Handlungsfelder und Ziele

1. Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Koordination

Wir übernehmen die Führungs- und Koordinationsrolle und entwickeln den Zivilschutz und die Ausbildung zusammen mit den Kantonen und Partnern weiter.

Ziele:

- 1.1 Wir entwickeln den Zivilschutz und die Ausbildung als Beitrag zum Bevölkerungsschutz gemeinsam mit unseren Partnern weiter.
- 1.2 Wir nehmen unsere Führungsrolle in Zivilschutz, Kulturgüterschutz und Schutzbauten wahr. Wir definieren vorausschauend Konzepte und Standards.
- 1.3 Wir stärken unsere nationale Koordinationsrolle bei Ausbildungen und Übungen im Bevölkerungsschutz.
- 1.4 Wir sind ein proaktiver, verlässlicher und effizienter Partner und verstärken unsere Dienstleistungs- und Kundenorientierung.
- 1.5 Wir sind auf dem neusten Stand des Wissens, holen national und international Erfahrungen in der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen ein und nutzen sie für die Weiterentwicklung des Zivilschutzes sowie der Ausbildung im Bevölkerungsschutz.
- 1.6 Wir betreiben mit dem Eidgenössischen Ausbildungszentrum Schwarzenburg EAZS eine moderne, leistungsstarke und effiziente Plattform für die Ausbildung und den fachlichen Dialog im Bevölkerungs- und Zivilschutz.



Handlungsfelder und Ziele

2. Zukunftsorientierter Zivilschutz

Wir engagieren uns für einen starken Zivilschutz.

Ziele:

- 2.1 Wir entwickeln und stärken das Leistungsprofil des Zivilschutzes zusammen mit den Kantonen stetig weiter und richten den Zivilschutz auf aktuelle und zukünftige Gefährdungen aus. Diese sind insbesondere:
 - Naturereignisse infolge des Klimawandels
 - Veränderungen in der sicherheitspolitischen Lage
 - Engpässe in der Gesundheitsversorgung
- 2.2 Wir definieren zusammen mit den Kantonen gesamtschweizerisch einheitliche Grundlagen, Vorgaben und Standards im Zivilschutz in den Bereichen:
 - Rekrutierung und Personalmanagement von Zivilschutzdienstleistenden
 - Ausbildung
 - Infrastruktur und Ausrüstung
 - Kulturgüterschutz
- 2.3 Wir setzen uns für ein zukunftsorientiertes, nachhaltiges Dienstpflichtssystem ein mit genügend Zivilschutzdienstleistenden mit den notwendigen Kompetenzen und der erforderlichen zeitlichen Verfügbarkeit. Wir fördern zudem freiwillige Dienstleistungen.
- 2.4 Wir bilden die oberen Kader, Instruktorinnen und Instrukturen des Zivilschutzes sowie die Beauftragten des Kulturgüterschutzes mit hoher Qualität aus und befähigen sie zur Bewältigung von Ereignissen. Wir bieten Aus- und Weiterbildungen mit anerkannten Abschlüssen und Mehrwert für die individuelle berufliche Weiterentwicklung.
- 2.5 Wir fördern zusammen mit den Kantonen sinnvolle und attraktive Dienste für Zivilschutzdienstleistende.
- 2.6 Wir stärken unsere Rolle in Aufsicht und Controlling des Vollzugs gegenüber den Kantonen und schöpfen dabei unsere gesetzlichen Möglichkeiten aus.

Handlungsfelder und Ziele

3. Einsatz- und betriebsbereite Schutzbauten

Wir schaffen Voraussetzungen für einsatz- und betriebsbereite Schutzbauten als ein Rückgrat der Bevölkerungsschutzinfrastruktur.

Ziele:

- 3.1 Wir erneuern das Einsatzkonzept der Schutzräume für das Überleben der Bevölkerung nach definierten Szenarien: Wer geht wann wie lange in welchen Schutzraum und verlässt ihn wieder.
- 3.2 Wir definieren zeitgemässe bauliche und technologische Vorgaben für Schutzbauten:
 - Schutzanlagen für die Führungsorgane und den Zivilschutz
 - Schutzanlagen für das Gesundheitswesen
 - Schutzräume für die Bevölkerung
 - Kulturgüterschutzräume
- 3.3 Wir entwickeln die technischen Vorgaben für die Schutzbauten-Systeme sowie deren Erneuerung weiter. Das beinhaltet angewandte Forschung sowie die Zusammenarbeit mit der schweizerischen Schutzbauindustrie.
- 3.4 Wir befähigen die Kantone, zeitgemässe und betriebsbereite Schutzanlagen bereitzustellen und zu betreiben. Wir definieren die Vorgaben für die Bedarfsplanung.
- 3.5 Wir unterstützen und beraten die Kantone bei der Werterhaltung, Erneuerung, Steuerung und Bereitstellung der Schutzräume für die Bevölkerung. Wir stellen Informationen bereit, damit sich die Bevölkerung im Ereignisfall selbst schützen kann.
- 3.6 Wir stärken unsere Rolle in Aufsicht und Controlling gegenüber den Kantonen und schöpfen dabei unsere gesetzlichen Möglichkeiten aus.

Handlungsfelder und Ziele

4. Ausbildung Bevölkerungsschutz und kantonale Führungsorgane

Wir befähigen und trainieren kantonale Führungsorgane und Partner zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen mittels qualitativ hochstehender, moderner Ausbildung.

Ziele:

- 4.1 Wir bieten den Kantonen zukunftsorientierte Ausbildungen für ihre Führungsorgane an.
- 4.2 Wir trainieren die Führungsorgane der Kantone vermehrt vor Ort, mit praxisnahen Übungen im Verbund. Die Übungen basieren auf den Szenarien und Risikoanalysen der Kantone.
- 4.3 Wir bilden die Angehörigen der kantonalen Führungsorgane einsatzorientiert und nach aktuellen fachlichen Standards in Lage und Telematik aus.
- 4.4 Wir betreiben die Polycom- und Polyalert Schulungsanlagen für die ganze Schweiz und bilden die Spezialistinnen und Spezialisten auf den heutigen und zukünftigen nationalen Kommunikationssystemen aus.



Handlungsfelder und Ziele

5. Konsequente Digitalisierung

Wir arbeiten kundenorientierter und effizienter zusammen und nutzen die Potenziale der Digitalisierung.

Ziele:

- 5.1 Wir digitalisieren konsequent die operativen Prozesse in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern, insbesondere in den Bereichen:
 - Informationsplattformen
 - Ausbildungsmanagement
 - Management Schutzbauten
 - Gesuche Schutzbauten
- 5.2 Wir stellen den Kantonen bedarfsorientiert digitale Instrumente für den Zivilschutz, den Kulturgüterschutz und die Schutzbauten zur Verfügung.
- 5.3 Wir entwickeln unsere Ausbildungsangebote in Richtung integriertes Lernen und digitale, interaktive Unterrichtsformen weiter.
- 5.4 Wir arbeiten bei unseren Digitalisierungsvorhaben eng mit dem Geschäftsbereich Programmmanagement BABS zusammen und betten diese in die Projekte BABS ein.



Handlungsfelder und Ziele

6. Organisationsentwicklung GB ZSA

Wir arbeiten eigenverantwortlich und zielorientiert, sind anpassungsfähig und innovativ.

Ziele:

- 6.1 Wir fokussieren unser Handeln auf die Umsetzung der Strategie GB ZSA 2023 - 26. Wir tragen gleichzeitig zur erfolgreichen Weiterentwicklung BABS bei und fördern die geschäftsbereichsübergreifende Zusammenarbeit.
- 6.2 Wir entwickeln nachhaltige, aber flexible Strukturen für den GB ZSA, überprüfen die Ressourcenverteilung und fördern die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit.
- 6.3 Wir pflegen eine offene, partizipative, wertschätzende Führungskultur und eine möglichst einheitliche Führungspraxis. Wir stärken die Verantwortung und Entscheidungskompetenzen unserer Mitarbeitenden.
- 6.4 Wir schätzen die Vielfalt als Basis guter Entscheidungen und stärken die gemeinsame Identität des neuen GB ZSA. Wir pflegen den offenen, konstruktiven Dialog und fördern die Innovation.
- 6.5 Wir überprüfen, optimieren und digitalisieren unsere Prozesse und erhöhen damit die Effizienz.
- 6.6 Wir etablieren zusammen mit dem GB LS einen integralen Prozess Schutzbauten BABS.
- 6.7 Wir stärken die Praxis- und Einsatzerfahrung unserer Mitarbeitenden und fördern das Wissensmanagement sowie die Personalentwicklung durch gezielte Aus- und Weiterbildung.



Herausgeber

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS
Geschäftsbereich Zivilschutz und Ausbildung
Guisanplatz 1B
CH-3003 Bern
Schweiz

info@babs.admin.ch
www.babs.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS